

Rätselspaß am Wochenende

eingeliegtes Gemüse

Metallstäbe mit spitzem Ende

obere Mauerleiste

Stachel-tier

skand. Männername

Pas-sions-spielort in Tirol

deutsche Vorsilbe: schnell

nicht nach-gemacht

franzö-sisch: Straße

kurz für: darauf

innerhalb

übel, schlecht

Haus-halts-abfall

männlicher franz. Artikel

Hoch-ebene

un-menschlich

chinese-sischer Politiker

franz., span. Fürwort: du

japanische Währung

englisch: oder

verwunderte Frage, wirklich?

Frage-wort

randalieren-der Haufen

Gehör-organ

Roman von Jane Austen

ein Bundes-land (Abk.)

starkes Seil

Antriebs-schlupf-regelung (Abk.)

spanischer Frauen-name

englisch, span.: mich, mir

Früh-lings-monat

Jupiter-mond

derzeit

Maß des elektr. Wider-stands

eine Fleisch-ware

derzeit

Maß des elektr. Wider-stands

eine Fleisch-ware

häufig

erhöhter Fürsten-sitz

Ausruf des Erstaunens

Vorname der Engelke

1

2

3

4

5

6

UMSCHAU

am Wochenende

Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

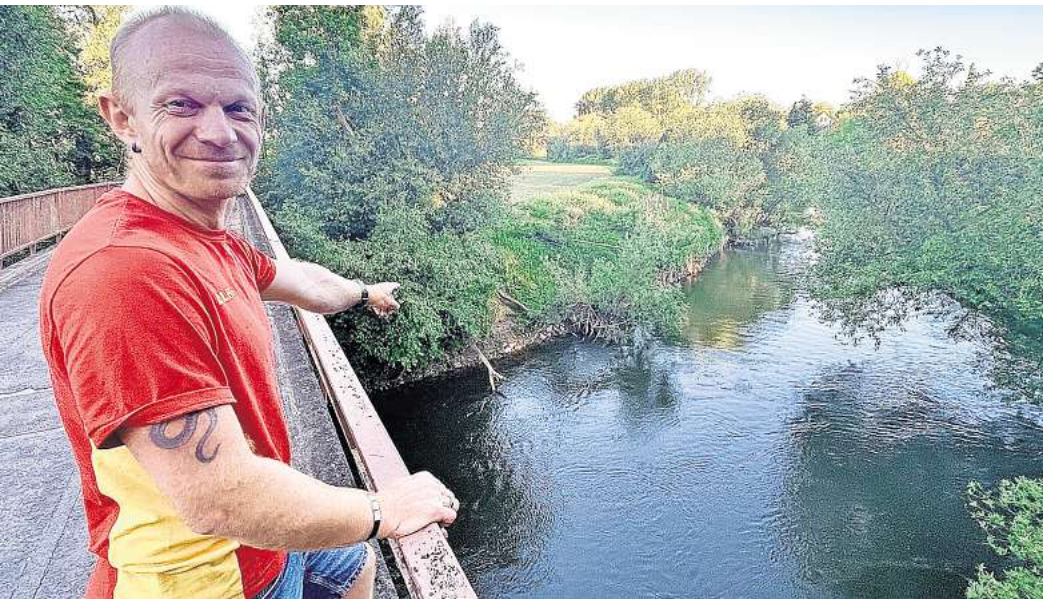
DLRG-Vorstand: „Männer neigen dazu, sich zu überschätzen“

Nach dem Brückensprung in die Leine: Andreas Harmsen über Badeunfälle, männlichen Übermut und Alkohol

SEELZE (JB). An dem Hitzewochenende Ende Juni sind in Deutschland mindestens 26 Menschen beim Baden ums Leben gekommen. Bei den Toten handelte es sich ausschließlich um Männer und Jungen. „Männer neigen dazu, sich zu überschätzen und Gefahren falsch zu bewerten“, sagt Andreas Harmsen. Insofern ist der Vorsitzende der Seelzer Ortsgruppe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) kaum überrascht von dem Vorfall, der sich am frühen Sonntagmorgen, 5. Juli, an der Leine in Seelze ereignet hat.

HARTER AUFPRALL AUF STEINEN

An der Verlängerung der Mühlenstraße waren zwei Männer (28 und 32) aus etwa zehn Metern Höhe in die Leine gesprungen. Beide waren alkoholisiert. Weil der Fluss an der Stelle relativ flach ist, prallten sie auf den steinigen Grund und zogen sich Schnittverletzungen zu. Einer soll einen Beinbruch erlitten haben. Harmsen kennt die Stelle an dem Fluss von seinen Joggingrunden. „Wer genau hinschaut, kann sehen, dass es dort vergleichsweise flach ist“, sagt der DLRG-Vorstand. Wer aus zehn Metern Höhe in ein Gewässer springt, brauche eine Wassertiefe von mindestens fünf Metern. „Und so tief ist es dort auf keinen Fall.“ Männlicher Übermut in Verbindung mit Alkohol sei eine fatale Kombination, sagt Harmsen. Aber selten sei sie nicht, wenn es zu Badeunfällen kommt. „Dieser Fall erfüllt alle Klischees“, sagt er über die Brückenspringer.



Warnt vor unbekannten Gewässern: Andreas Harmsen, Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Seelze. Foto: Mirko Haendel

Er kennt verschiedene Szenarien, in denen es zu riskanten Badesituationen kommen kann. „Häufig stacheln sich Männer gegenseitig an, oder sie wollen Frauen imponieren“, weiß der Retter. Ob alkoholisiert oder nicht: „Männer neigen im Vergleich zu Frauen viel häufiger dazu, sich zu überschätzen.“ Der 28-Jährige und der 32-Jährige sind seiner Ansicht nach glimpflich davongekommen. „Es hätte viel schlimmer ausgehen können. Mehr Glück kann man nicht haben.“

GEFAHR FÜR RETTUNGSKRÄFTE

Harmsen betont, dass sich die Männer nicht nur selbst in Gefahr gebracht haben. „Sie gefährden in der Situation auch Retter und Einsatzkräfte.“ Menschen, die aus dem Wasser geborgen werden müssen, gerie-

ten häufig in Panik und klammerten sich an den Rettungskräften fest. Dann gebe es zwei Möglichkeiten. „In der Ausbildung erlernen wir Befreiungsgriffe, die wir in diesen Situationen anwenden“, sagt Harmsen. Alternativ könne man Menschen in Panik auf ein bis zwei Metern Abstand halten und ihnen etwas zum Festhalten reichen, etwa einen Ast oder einen Schwimmring. „Dann redet man beruhigend auf sie ein, bis sie etwas entkräftet sind.“ Der Experte warnt grundsätzlich davor, in unbekannten Flüssen oder Seen zu baden. „Wer sich wirklich sicher fühlen will, sollte nur in bewachten Gewässern schwimmen.“ Das trafe zum Beispiel auf den Blauen See in Garbsen zu, wo die DLRG Seelze die Badeaufsicht führt. Der Kieselsee in Lohnde gilt als frei zugänglicher Natursee und ist

an warmen Tagen ein beliebtes Ausflugsziel. Baden erfolgt hier auf eigene Gefahr. Für einen 94-Jährigen endete ein Badebesuch im vergangenen Jahr tödlich, obwohl der Mann als geübter Schwimmer galt. An dem Rettungseinsatz an der Leinebrücke am Sonntagmorgen waren Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Seelze und Lohnde beteiligt, darunter auch eine Rettungstaucherguppe aus Lohnde. Wie hoch die Kosten für die Rettung der beiden Männer ausfallen, steht bisher nicht fest. Für die Risikoschwimmer könnte der Badeausflug aber teuer werden. „Nach den bisherigen Erkenntnissen muss die Stadtverwaltung von einem grob fahrlässigen Verhalten ausgehen“, sagt Seelzes Stadtsprecher Carsten Fricke. „Die Stadt wird die Möglichkeit eines Regresses gegen die Verursacher des Einsatzes prüfen.“

Stadtbibliothek geschlossen

GARBSEN (STP). Die Stadtbibliothek Garbsen ist aus organisatorischen Gründen am Dienstag, 4. August, geschlossen. Die Außenrückgabe ist in Betrieb und eine telefonische Erreichbarkeit gegeben. Leserinnen und Leser, die an diesem Tag Medien vormerken oder Leihfristen für entlehnte Medien verlängern möchten, werden gebeten, den Internetkatalog

auf <https://bibkataloge.de/garbsen/WebOPAC/> zu nutzen. Die digitalen Dienste Onleihe Niedersachsen und Filmfreund können stehen uneingeschränkt zur Nutzung bereit. Die Stadtbibliothek öffnet wieder am Mittwoch, 5. August, um 10 Uhr. Bei Rückfragen zur geplanten Schließung ist das Team unter Telefon (05131) 707690 erreichbar.

Kneipp-Verein bietet zwei Radwanderungen an

GARBSEN. Am Sonntag, 2. August, verläuft die Tour über 50 Kilometer nach Wennhorst über Lohnde und Almhorst. Treffpunkt ist um 11 Uhr bei der IGS an der Meyenfelder Straße. Nach Hannover sind es auf Nebenstraßen und einer Runde um den Maschsee 45 Kilometer, die zurückgelegt werden. Diese Tour startet am Sonntag, 23. August, um 11 Uhr bei Möbel Hesse. Begleiter für die Radwanderungen ist Manfred Bojahr, er bittet um Anmeldung unter Telefon (05131) 1551. Bei Regenwetter findet keine Fahrt statt. Gäste sind zur Teilnahme jederzeit willkommen.

Sommerfest des Seelzer Brotkorbs war ein voller Erfolg

SEELZE. Der Seelzer Brotkorb e.V. blickt mit großer Freude auf sein 2. Sommerfest auf dem Rathausplatz in Seelze zurück. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und übertraf die Erwartungen. Bei strahlendem Sommerwetter kamen im Laufe des Tages weit mehr Besucherinnen und Besucher als zunächst erwartet. Zeitweise befanden sich über 400 Gäste gleichzeitig auf dem Rathausplatz.

Die hervorragende Stimmung, die vielen fröhlichen Gesichter und die zahlreichen positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass sich die viele Arbeit gelohnt hat. Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren verbrachten gemeinsam einen unbeschwerten Tag voller Musik, Gespräche, Begegnungen und guter Laune - genau das war das Ziel. Trotz einiger kleinerer und größerer Herausforderungen wurde das Sommerfest zu einem großartigen Erfolg. Bereits zu Beginn des Tages geriet der Zeitplan erheblich ins Wanken, da benötigtes Material zunächst nicht zugänglich war. Dadurch verzögerte sich der Aufbau um rund zwei Stunden. Die Verzögerungen wirkten sich leider auch auf das Bühnenprogramm aus. So hat der Shantychor Lohnde seinen geplanten Auftritt aufgrund weiterer Verpflichtungen am Nachmittag kurzfristig abgesagt. Ebenso konnte das ursprünglich als Abschluss geplante Programm von Marco Vegas leider nicht mehr



Die Band Now or Never trat beim 2. Sommerfest des Seelzer Brotkorbs auf. Foto: privat

stattfinden. Da sich das gesamte Programm nach hinten verschoben hatte, wäre die Veranstaltung deutlich über das geplante Ende um 22 Uhr hinausgegangen. Die gute Nachricht: Marco Vegas hat bereits zugesagt, sein Programm im kommenden Jahr beim 3. Sommerfest des Seelzer Brotkorb e.V. nachzuholen. Das Sommerfest hat einmal mehr gezeigt, was den Seelzer Brotkorb e.V. ausmacht. Es steht nicht nur für Musik, Unterhaltung und gutes Essen, sondern vor allem für Solidarität, Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Integration. Menschen unterschiedlichster Herkunft, jeden Alters und aus allen gesellschaftlichen Schichten kamen zusammen, begegneten sich auf Augenhöhe und verbrachten gemeinsam einen wunderschönen Tag. Genau dieses Miteinander ist ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit und zeigt, dass Gemeinschaft dann besonders stark ist, wenn sie offen für alle ist. Ein Sommerfest dieser Größenordnung ist nur durch das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer möglich. Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, Unterstützern, Sponsoren, Spendern, Künstlern, Musikgruppen, der Stadt Seelze sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag mit Leben gefüllt haben. Der Seelzer Brotkorb e.V. möchte mit seinem Sommerfest einen Ort schaffen, an dem Begegnungen entstehen, Vorurteile abgebaut werden und Menschen miteinander statt nebeneinander leben.

HAZ

Aktion sicherer Schulweg

Am 16. August von 11 bis 17 Uhr im Maschpark.

Eintritt frei!

SEEBEN Stein

RAKETEN ERNA

„Rabe Rudi“ Show

Live-Musik „Raketen Erna“

Hiphop-Tanz „Lil'People“ der Tanzschule Bothe

Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover

Feuerwehrmodenschau

Reiter- und Hundestaffel der Polizei

Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...

Nutzfahrzeuge

GUHV | LUKN

ÜSTRA

Hannoversche Volksbank

POLIZEIDIREKTION HANNOVER

BUNDESPOLIZEI

FEUERWEHR HANNOVER

VERKEHRS WACHT

ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.

ADAC

Hannoversche Allgemeine

HAZ

19506601_002626